

STATISTISCHE BERICHTE

DES STATISTISCHEN LANDESAMTES NORDRHEIN-WESTFALEN



DÜSSELDORF

LUDWIG-BECK-STR. 23, FERNRUF 66021

N I 3 - j/58

10. Februar 1959

Verdienste und Arbeitszeiten in der Landwirtschaft Nordrhein-Westfalens 1957 und 1958

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	1
1. Durchschnittliche <u>Monatsbar</u> verdienste der Landarbeiter in Hausgemeinschaft	
1958	3
1957	5
2. Durchschnittliche <u>Stundenbar</u> verdienste und Arbeitszeiten der männlichen Arbeitskräfte außerhalb der Hausgemeinschaft	
1958	3
1957	5

Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die laufend durchgeführte Lohnerhebung in der Landwirtschaft ist das Gesetz über die Lohnstatistik vom 18. 5. 1956 (BGBl. I, S. 429). Der Erhebungsplan zu dieser Statistik sieht vor, daß von März 1957 bis September 1958 die durchschnittlichen Arbeitszeiten und effektiven Bruttobarverdienste (einschl. aller Barzulagen und Barzuschläge) ausgewählter Landarbeitergruppen auf repräsentativer Grundlage in halbjährlichen Abständen und - soweit durch Rechtsverordnung nichts anderes bestimmt wird - nach diesem Zeitpunkt jährlich einmal ermittelt werden. Auf die Erfassung der Gesamtverdienste ist verzichtet worden, da es sehr schwierig ist, den Gegenwert für die den Landarbeitern häufig gewährten Naturalleistungen (Kost und Unterkunft, Deputate) festzustellen.

Die Ergebnisse der laufenden Lohnerhebung sind geeignet, die Verdienstentwicklung zwischen den in mehrjährigen Intervallen durchgeführten Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der Landwirtschaft darzustellen. Nach dem Kriege wurde die erste und bislang einzige Individualerhebung dieser Art im Jahre 1953 durchgeführt.

Bei der laufenden Lohnerhebung in der Landwirtschaft handelt es sich um eine Lohnsummenstatistik für bestimmte Arbeitergruppen in ausgewählten Betrieben mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 20 bis 50 ha bzw. 50 ha und mehr. Die Einbeziehung auch der kleineren Betriebe von 5 - 20 ha hätte die Statistik in weit stärkerem Maße ausgeweitet, als bei der verhältnismäßig geringen Zahl familienfremder Arbeitskräfte in Betrieben dieser Größenklasse vertreten werden konnte, zumal nach den Ergebnissen der Strukturerhebung von 1953 nur ein relativ geringer Unterschied zwischen den vergleichbaren Löhnen in den erwähnten Betriebsgrößenklassen beobachtet wurde. Die Zahl der Berichtsbetriebe ist so bemessen, daß etwa 10 vH der Beschäftigten der zu erfassenden Arbeitnehmergruppen einbezogen sind. Erfasst werden nur ständig beschäftigte Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe (Landarbeiter müssen mindestens 21, Landarbeiterinnen im allgemeinen mindestens 18 Jahre alt sein), die entweder als familienfremde Arbeitskräfte in der häuslichen Gemeinschaft des Betriebes leben (Gesindekräfte) und für ihre Tätigkeit neben freier Kost und Unterkunft einen Monatslohn beziehen oder - außerhalb der Hausgemeinschaft - nach Stundenlohnsätzen bezahlt werden. Für die Gesindekräfte werden die Ergebnisse der Lohnerhebungen in beiden o. a. Betriebsgrößenklassen ausgewiesen. Die in Betrieben der unteren Größenklasse

(20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche) beschäftigten Arbeitskräfte im Stundenlohn werden dagegen wegen ihrer geringen Zahl nicht in die Statistik einbezogen.

Bei der Lohnerhebung in der Landwirtschaft werden in fachlicher Hinsicht folgende Arbeitergruppen unterschieden:

1. Landarbeiter (männlich und weiblich)
2. Facharbeiter (männlich)
3. Spezialarbeiter (männlich).

Während die Landarbeiter mit allen im Betrieb anfallenden Arbeiten vertraut sind, handelt es sich bei den Facharbeitern um eine Gruppe von Personen, die eine handwerkliche Berufsausbildung erfahren haben und diesem Beruf im Betrieb nachgehen. Die Spezialarbeiter gehen aus dem Kreis der unter 1. genannten Landarbeiter hervor, üben jedoch auf Grund einer besonderen Ausbildung eine Spezialtätigkeit im Betrieb aus (z.B. als Traktorfahrer). Trotz der unterschiedlichen Qualifikation der Fach- bzw. Spezialarbeiter sind in der Statistik beide Gruppen wegen ihrer geringen Besetzung unter der Bezeichnung "Fach- und Spezialarbeiter" zusammengefaßt. Aus dem Kreis der Gesindekräfte (im Monatslohn) werden die Verdienstangaben von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern erfaßt, während von den im Stundenlohn Beschäftigten nur männliche Arbeitskräfte in die Statistik einbezogen werden.

1. Durchschnittliche Monatsbarverdienste der
Landarbeiter in Hausgemeinschaft 1958

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeitskräfte		Bruttobarverdienst			
			insgesamt		darunter: Gesetzliche Abgaben 1)	
			1958			
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
	Anzahl		DM			

Betriebe mit 20 bis unter 50 ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (mit Fach- u. Spezialarb.) ²⁾	508	464	194,16	206,65	40,45	44,74
Weibliche Arbeitskräfte	236	202	138,56	145,77	30,26	31,05

Betriebe mit 50 und mehr ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (ohne Fach- u. Spezialarb.)	165	161	209,08	215,65	44,65	48,54
Männliche Fach- und Spezialarbeiter ²⁾	48	61	268,35	284,72	61,40	69,93
Weibliche Arbeitskräfte	84	82	150,73	158,76	33,98	34,79

2. Durchschnittliche Stundenbarverdienste und Arbeitszeiten
der männlichen Arbeitskräfte außerhalb der Hausgemeinschaft 1958

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeits- kräfte		Bezahlte Arbeitszeit		Bruttobarverdienst je Stunde			
					insgesamt		darunter: Gesetzliche Abgaben 1)	
	1958							
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
	Anzahl		Std		Pf			

Betriebe mit 50 und mehr ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (ohne Fach- u. Spezialarb.)	360	417	215,7	233,2	146,1	153,5	17,9	20,2
Männliche Fach- und Spezialarbeiter ²⁾	148	142	214,1	236,2	162,3	167,5	20,3	22,7

1) Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung.- 2) Mit und ohne
Abschlußprüfung.

1. Durchschnittliche Monatsbarverdienste der
Landarbeiter in Hausgemeinschaft 1957

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeitskräfte		Bruttobarverdienst			
			insgesamt		darunter: Gesetzliche Abgaben 1)	
			1957			
	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.
	Anzahl		DM			

Betriebe mit 20 bis unter 50 ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (mit Fach- u. Spezialarb.) ²⁾	350	535	170,56	188,82	24,84	38,09
Weibliche Arbeitskräfte	174	230	125,25	134,87	17,43	28,21

Betriebe mit 50 und mehr ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (ohne Fach- u. Spezialarb.)	187	190	186,19	211,36	28,30	43,91
Männliche Fach- und Spezialarbeiter ²⁾	54	30	233,25	260,03	36,29	59,11
Weibliche Arbeitskräfte	93	94	133,90	150,48	18,26	31,99

2. Durchschnittliche Stundenbarverdienste und Arbeitszeiten
der männlichen Arbeitskräfte außerhalb der Hausgemeinschaft 1957

Arbeitergruppe	Erfasste Arbeits- kräfte		Bezahlte Arbeitszeit		Bruttobarverdienst je Stunde			
					insgesamt		darunter: Gesetzliche Abgaben 1)	
1957								
März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	März	Sept.	
Anzahl		Std		Pf				

Betriebe mit 50 und mehr ha Nutzfläche

Männliche Arbeitskräfte (ohne Fach- u. Spezialarb.)	508	338	218,9	227,9	135,8	147,0	15,4	18,0
Männliche Fach- und Spezialarbeiter ²⁾	181	121	226,8	232,3	151,9	158,0	18,1	20,4

1) Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeitrag zur Sozialversicherung.- 2) Mit und ohne
Abschlußprüfung.

